

Traktor Neukirchen will nachlegen

In der Fußball-Kreisliga geht es in beiden Staffeln eng an der Spitze zu. Spannend ist nun, wer dem Druck Stand hält.

VON CORNELIA KUNZE
UND THOMAS MICHEL

11.11.16



Torjäger Rico Löbel (rechts) und sein Neukirchener Team - hier gegen Mannichswalde - müssen am Sonntag gegen die SG Callenberg ran. FOTO: TH. MICHEL

zwei Punkte abreißen lassen musste.

Für Traktor Neukirchen ist die Marschroute klar. Am Sonntag soll im Spiel gegen die SG Callenberg ein Erfolg her. „Patzer dürfen wir uns nicht leisten. Wir müssen den Gegner so bespielen, dass am Ende ein Sieg herauskommt, egal ob knapp

oder deutlich“, sagt Neukirchens Trainer Jörg Schmidt. Bis auf Dennis Neumann, der seit knapp zwei Wochen an einer Muskelverletzung laboriert, stehen Schmidt alle Spieler zur Verfügung. Stressig sei der Kampf an der und um die Spitze allerdings nicht. „Die Jungs bringen

einfach viel Spielfreude mit“, sagt Schmidt. Ein Manko hat er dennoch entdeckt: In Überzahlsituationen spiele sein Team nicht souverän genug. Das müsse verbessert werden.

Als klare Favoriten gehen die Fußballer des FC Sachsen Steinpleis-Werdau am Sonntag in ihr letztes Heimspiel der Hinrunde. Um 14 Uhr empfängt die Mannschaft von Mathias Lange als noch ungeschlagener Spitzenreiter der Kreisliga-Staffel 1 in der Werdauer Sachsenarena die 2. Vertretung des TSV Crossen. Die Rand-Zwickauer sind derzeit Tabellenvorletzter. „Das heißt aber nicht, dass die Partie eine leichte Aufgabe wird. Wir müssen konzentriert spielen und die sich bietenden Chancen nutzen“, meint der Trainer, welcher mit seiner Elf auf dem Platz an der Sonne in die Winterpause gehen will. Personell werden im Kader der Sachsen einige Leute fehlen, was Mathias Lange allerdings weniger im Fokus sehen will. „Jeder Spieler muss bereit sein, im Falle eines Falles für den anderen einzuspringen“, betont der Übungsleiter.